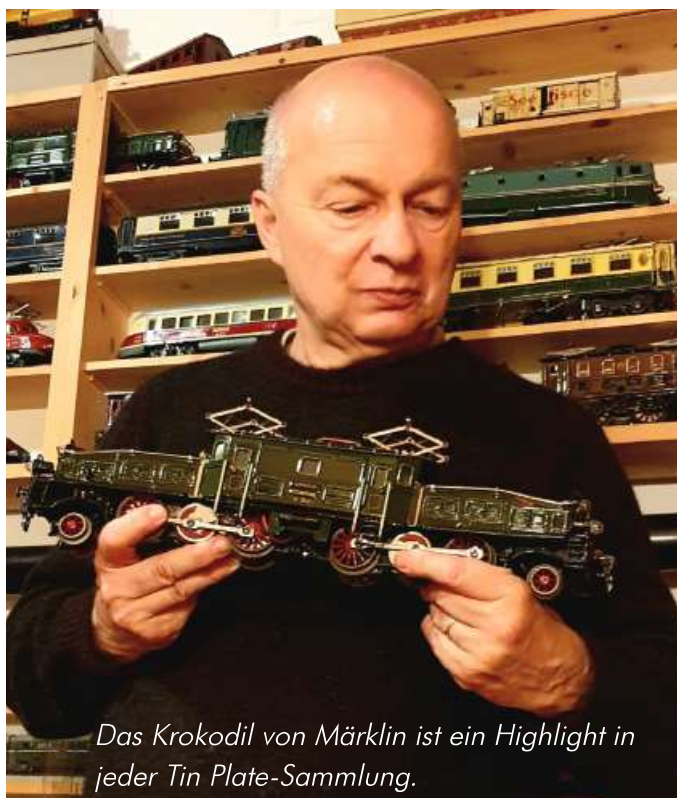


Stephan Wenger, ein Ehemaliger aus dem Lachen-Quartier, sammelt alte Eisenbahnen

Leidenschaft für Blech und Guss

Das Thema «Eisenbahn» kann in vielerlei Hinsicht anregen, seine Freizeit damit zu gestalten. Es gibt die Fans, die sich gerne mit dem Vorbild in 1:1 beschäftigen. Sie stehen am Bahngleis und fotografieren die Züge, sie fahren mit diesen Zügen auf bekannten und unbekannten Strecken oder sie engagieren sich in einem Verein, wo sie zusammen mit Gleichgesinnten altes Rollmaterial restaurieren, im Schuss halten und so für die kommenden Generationen erhalten. Dann gibt es die Modellbahner*innen. Auch bei dieser Spezies gibt es eine grosse Breite an vielerlei spezialisierten Freizeitbeschäftigungen. Es gibt die Spielbahner*innen, die sich zu Hause, im Keller oder Estrich, ihr eigenes kleines Reich schaffen und eine Modelleisenbahnanlage gestalten. Wer wenig Platz hat, baut in der Spur Z (Massstab 1:220) eine Anlage, die in einem Koffer Platz hat, wer viel Platz und gar einen Garten sein Eigen nennt, baut sich eine Gartenbahn in der Spur II. Es gibt die analoge und die digitale Modellbahn-Welt, jede hat ihre Anhänger*innen. Die gebräuchlichste Spur ist die Spur H0 (Massstab 1:87), im Volksmund auch einfach «Märklin-Bahn» genannt. Märklin war und ist noch immer Marktführer auf dem Gebiet der Modellbahnen; Generationen von Kindern und Erwachsenen haben mit den Produkten dieser Firma aus dem württembergischen Göppingen gespielt. Und dann gibt es noch die Sammler*innen von Modellbahnen. Ungezählt sind die Themen, der sich die Sammler*innen annehmen, zum Beispiel: Alles von der Firma Hag (ehemals Mörschwil) in Spur H0, Blecheisenbahnen (sog. Tin Plate) unserer Väter mit Uhrwerk- oder elektrischem Antrieb, Oldtimer-Lokomotiven der SBB, Bierwagen aus aller Welt, Salonwagen, amerikanische Eisenbahnen, Schmalspurbahnen in Ostpreussen, schweizerische Spielzeugeisenbahnen und... und... und... Meine Sammlerbiographie beginnt nach der Verkehrsschule mit 18 Jahren, dem Beginn der Lehre als Betriebsdisponent bei den SBB und dem ersten Lehrlingslohn. Davon kaufte ich mir eine Hag-Lokomotive und legte so den Grundstein für eine beachtliche Sammlung Spielzeugeisenbahnen in verschiedenen Spurweiten. Das Sammlervirus – und besser kann man das Phänomen dieser Leidenschaft nicht beschreiben – wurde aber wohl bereits viel



Das Krokodil von Märklin ist ein Highlight in jeder Tin Plate-Sammlung.

früher, sozusagen in die Wiege, gelegt. Mein Vater weckte in mir die Freude für die Eisenbahn, die bis heute anhält.

Natürlich bin ich als Sammler daran interessiert, meine Sammlung quantitativ wie qualitativ zu erweitern. Quantitativ heisst, dass ich vor rund 20 Jahren begonnen habe, auch alte Blecheisenbahnen der Spuren 0 und I (von 1910 bis ca. 1960) zu sammeln. In der Spur H0 habe ich den Fokus ausser auf schweizerische auch schwedische, französische, italienische und deutsche Modelle verschiedener Hersteller wie Märklin, Bucu, Hag, Trix, Junior, Fleischmann oder Pocher gelegt.

Qualitative Verbesserungen meiner Sammlung erreiche ich damit, dass ich Reparaturen selber durchführe. Da sind dann verschiedene Fertigkeiten gefragt: Ich bin Elektriker, Lackierer oder Feinmechaniker. Besondere Stücke gebe ich in einem Fachbetrieb in Reparatur. Wer sich über 50 Jahre intensiv mit der Materie befasst, verfügt über ein grosses Knowhow, das er nutzen kann.

Die neuen Sammelgebiete haben natürlich dazu geführt, dass der Platz zu Hause langsam knapp wurde. Ich konnte einen Hobbyraum mieten, was die Platzsituation etwas entlastet. Meiner Frau und den Kindern bin ich sehr dankbar für ihre Toleranz und ihr Verständnis, das sie meiner Passion entgegenbringen.

Einen kleinen Teil meiner Sammlung präsentiere ich





in Vitrinen, den grösseren Teil stelle ich auf meiner Website www.blechundguss.ch vor. Über die Website bin ich im Kontakt mit Sammlerkolleg*innen aus der ganzen Welt und verfüge über ein grosses Netzwerk. Ich schätze den fachlichen Austausch und immer wieder werden mir über diesen Weg auch spezielle Stücke angeboten. Das Internet mit seinen Handels-Plattformen Ebay und Ricardo, den sozialen Medien und den spezialisierten Foren hat das Hobby stark verändert. Es gibt kaum noch Fachgeschäfte und auch die früher so beliebten Tauschbörsen sterben langsam aus. Meist am Samstag habe ich ein kleines Inserat im St.Galler Tagblatt: «Sammler kauft ur/alte Eisenbahnen...». Regelmässig ergeben sich so nette Kontakte zu Menschen, denen die Modellbahn früher auch einmal etwas bedeutet hat, die sich nun aber von ihrer Spielzeug-Eisenbahn trennen möchten. Meine Sammlung ist deshalb nicht nur reich an interessanten und seltenen Lokomotiven, Wagen und Zubehör aus Blech und Guss, sondern auch an Geschichten. Geschichten von Menschen, denen die Modelleisenbahn viele Stunden Freude und Abwechslung geschenkt hat.

Wer sich für meine Sammlung interessiert:



www.blechundguss.ch



Lokomotiven und Wagen in der Vitrine – und alle können eine Geschichte erzählen...

Selber habe ich mit meiner Familie von 1991 bis 2003 im Quartier Lachen gewohnt (Lilienstrasse 15 bzw. Isenringweg 11). Das Quartier habe ich immer als sehr lebenswert und lebendig wahrgenommen. Ich wünsche Ihnen, liebe Quartierbewohner*innen, dass Sie sich diese Lebendigkeit bewahren können.

Stephan Wenger, Guggeienhof 23, 9016 St.Gallen
071 277 22 59

Besuche den Weihnachtsmarkt «Sternenzauber» der Valida

Weihnachten naht! Plane jetzt deinen Besuch an den Weihnachtsmarkt «Sternenzauber» von der Valida. Zum ersten Mal findet er am Freitag, 12. Dezember 2025 am neuen Standort des Valida-Verkaufsladen an der Zwysigstrasse 28 in St.Gallen statt. Lass dich von den verschiedensten Geschenksideen inspirieren. Engel in allen Formen und Farben, Punschsirup oder Goldstücke zum Anzünden – bestimmt wirst du fündig. Hol dir deinen Christbaum am grossen Verkauf gleich mit und



geniesse Raclette, Glühwein oder Punsch – ganz ohne Weihnachtsstress!

Weihnachtsmarkt Sternenzauber

Freitag, 12. Dezember 2025, 14-19 Uhr
Zwysigstrasse 28, 9001 St.Gallen

- Engelsstand, offener Verkaufsladen, Wichtelwerkstatt
- Moni's Christbaumverkauf
- Raclette, Glühwein & Punsch, Kaffee & Kuchen

Übrigens: Der **Weihnachtsverkauf der Valida** startete bereits am 14. November im Verkaufsladen an der Zwysigstrasse 28. Der Laden ist jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!